

# Auf Geschenke verzichtet

## BID-Mitarbeiter – Stattdessen für krebskranke Kinder gesammelt

**Coburg** – Die Stiftung für krebs-krankte Kinder Coburg kann sich kurz vor Weihnachten über einen unerwarteten Geldsegen freuen: Die Beschäftigten der Coburger BID-Unternehmensgruppe verzichteten in diesem Jahr auf die Überreichung firmeninterner Weihnachtsgeschenke. Stattdessen sammelten sie für einen guten Zweck.

Unternehmenschef Heinz Bittermann war von der Idee begeistert und rundete den Erlös auf 2500 Euro auf. Er und die Mitarbeiter Anja Reuß und Christian Sünkel überreichten stellvertretend für alle BID-Beschäftigten den symbolischen Scheck an Stiftungsvorstand Klaus Jürgen Leger. „Ich freue mich, dass wir so die wichtige Arbeit der Stiftung

für krebskranke Kinder und zugleich die Region fördern können“, sagte Heinz Bittermann bei der Scheckübergabe.

Das Geld kommt laut Klaus Jürgen Leger der direkten Unterstützung betroffener Familien zugute. Die Stiftung unterstützt zudem Forschungsprojekte und fördert den Aufbau einer Knochenmarkspenderkartei sowie die ärztliche Fortbildung im onkologischen Bereich. Die aus der „Elterninitiative krebskranker Kinder Coburg e.V.“ hervorgegangene Stiftung steht Eltern mit Rat und Tat zur Seite. „Und das immer mit dem Ziel, die Lebensqualität von krebs-kranken Kindern zu verbessern“, so Klaus Jürgen. Leger.



**Mit einer Spende über 2500 Euro unterstützen Mitarbeiter und Geschäftsleitung der Coburger BID-Unternehmensgruppe die Stiftung für krebskranke Kinder Coburg. Unser Bild zeigt (von links) Stiftungsvorstand Klaus Jürgen Leger, die BID-Mitarbeiter Anja Reuß und Christian Sünkel sowie BID-Chef Heinz Bittermann bei der symbolischen Scheckübergabe.**